



Abbildung: Sondersammlung der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol, Cod. 400

Die Innsbrucker Briefsammlung. Eine neue Quelle zur Geschichte Kaiser Friedrichs II. und König Konrads IV.

Herausgegeben von Josef Riedmann

Buchpräsentation

Mittwoch, 21. Juni 2017, 17 Uhr
Historischer Lesesaal der ULB Tirol





Anlässlich des Erscheinens der Edition der Innsbrucker Briefsammlung laden wir herzlich zur Präsentation des Bandes am 21. Juni 2017 im Historischen Lesesaal ein.

2004 führte die Katalogisierung der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol zur Identifizierung bisher unbekannter Texte in der Innsbrucker Handschrift 400. Es handelt sich um insgesamt 211 Mandate, Privilegien und Briefe, darunter 36 Schreiben Kaiser Friedrichs II. und 112 Schreiben seines Sohnes Konrad IV. Diese Texte bieten eine wichtige Quelle für die Erforschung der Zeit der Spätstauffer und sind nun erstmals vollständig in einer kritischen Edition verfügbar.



Programm

Begrüßung

Univ.-Prof. Dr. Martin Wagendorfer
(Universität Innsbruck)

Grußwort der ULB Tirol

HR Dr. Klaus Niedermair
(Stellvertretender Leiter der ULB Tirol)

Grußwort der Monumenta Germaniae Historica

Univ.-Prof. Dr. Marc-Aeilko Aris
(Kommissarischer Präsident der MGH)

Die Edition der Innsbrucker Briefsammlung

em. Univ.-Prof. Dr. Josef Riedmann
(Innsbruck)

Festvortrag

Der Cappenberger Kopf – ein Barbarossa-Kopf?

Univ.-Prof. Dr. Knut Görich
(LMU München)

Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Buffet ein.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

**Monumenta Germaniae Historica
Briefe des späteren Mittelalters 3**

Die Innsbrucker Briefsammlung

Eine neue Quelle zur Geschichte Kaiser Friedarichs II.
und König Konrads IV.

Herausgegeben von Josef RIEDMANN

VIII und 334 S. sowie 16. farb. Abb. 4°. 2017.

Kontakt:

Univ.-Prof. Martin Wagendorfer

Institut für Geschichtswissenschaften und
Europäische Ethnologie
Innrain 52, 6020 Innsbruck
Telefon +43 512 / 507 - 43203